



Rundbrief

Bildung für Nachhaltigkeit

Norddeutschland

UN-Dekade 2005-2014

Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade

„Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“

Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern – Niedersachsen – Schleswig-Holstein

Nr. 6 Sommer 2007

Inhalt:

| | |
|--|----------|
| Bundesebene _____ | 3 |
| Internet-Portal „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ seit dem 24. Mai online _____ | 3 |
| Aktuelles aus den Partnerländern: _____ | 3 |
| (HH) Hamburger Aktionsplan 2007/2008 mit neuen Maßnahmen im Internet _____ | 3 |
| (MV) Landesumweltwettbewerb 2007/ 2008: Weitblicke - Lokale Netzwerke für ein lebenswertes Mecklenburg- Vorpommern _____ | 3 |
| (MV) Der "Schülerprojektwettbewerb des StAUN Rostock und seiner Partner" neues offizielles Projekt zur UN- Dekade aus M-V _____ | 4 |
| (MV) „Waldolympiade“ in allen Forstämtern _____ | 4 |
| (NI) Ch@t der Welten: Die Internetseite "Fernreisen - umwelt- und sozialverträglich" – ein innovatives Angebot für den Unterricht (www.chatderwelten.nibis.de) _____ | 5 |
| (NI) Nachhaltige Schülerfirmen unter globalen Aspekten _____ | 5 |
| (NI) Fachtagung "Migration und internationale Partnerschaften" _____ | 5 |
| (SH) Neue Zuständigkeiten in der Info-Servicestelle Umweltbildung _____ | 5 |
| (SH) BNE-Aktionstag in Schleswig-Holstein _____ | 6 |
| (SH) Zertifizierung außerschulischer Bildungsanbieter in Schleswig-Holstein _____ | 6 |
| (SH) Zertifizierung von 72 Schulen als Zukunftsschule.SH _____ | 6 |
| (SH) Kindermeilen-Kampagne Schleswig-Holstein 2007 _____ | 7 |
| (SH) Gemeinsam Bildung für Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein voranbringen _____ | 7 |
| (SH) Wettbewerb I: Umweltpreis 2007 für Klimaschutzprojekte in Schleswig-Holstein ausgeschrieben – Bewerbungsfrist endet am 10. August _____ | 7 |
| (SH) Wettbewerb II.: Förderpreis „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“, Förderpreis des Vereins „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie e. V.“ – Bewerbungsfrist endet am 30. September _____ | 8 |
| Aktuelles aus den NUN-Arbeitsgruppen: _____ | 8 |

| | |
|--|----|
| AG Schule | 8 |
| <i>Schulen - Informelles Lernen:</i> | 8 |
| (HH) Multimediales Naturerlebnis via Satellit | 8 |
| (HH) Infozentrum Globales Lernen in Hamburg eröffnet | 9 |
| (HH) Neues Bildungsprogramm SDW Hamburg bietet vielfältige Angebote zu BNE | 9 |
| (MV) „Miniphänomente“ kommt jetzt auch nach Mecklenburg-Vorpommern | 10 |
| <i>Gute Beispiele:</i> | 10 |
| (SH) Schulprojekt auf Wattenmeer-Inseln: Prima Klima in der Biosphäre | 10 |
| (SH) Kreis Stormarn: Einmal ins Mittelalter und wieder zurück | 11 |
| (MV) Nach G8: Schüler in Mecklenburg-Vorpommern denken über den Klimawandel nach | 11 |
| (MV) Nachhaltigkeitsaudit an zwei Schulen in M-V erfolgreich abgeschlossen, Abschlussbericht liegt vor | 12 |
| <i>Sonstiges:</i> | 12 |
| <i>Termine:</i> | 12 |
| (MV) Internationaler Kongress für erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern 5. und 6. August 2007 im Solarzentrum Wietow | 12 |
| (SH) Wassermarkt am 19. August 2007 im Wildpark Eekholt! | 12 |
| (SH) Diaspora – Potenziale von Migrantinnen und Migranten in deutschen Kommunen für die Entwicklung ihrer Herkunftsländer nutzen am 28. August 2007 in der Umweltakademie | 13 |
| (HH) Bildungsurlaube: | 13 |
| (SH) Auftakt der Klima-Allianz Nord am 8. September 2007 in der Kunsthalle in Kiel | 13 |
| (HH/NI) Nachhaltigkeit erleben – nachhaltige Erlebnisse, Seminar 13./14.9.07 | 14 |
| (HH) 6. Konferenz über nachhaltige Entwicklung am 18. September | 14 |
| (MV) 1. MüritzWanderMahl! am 23. September 2007 | 14 |
| (HH) Verbrauchermesse „Klimaschutz in Hamburg“ vom 24.-26. September 2007 auf dem Rathausmarkt | 14 |
| (HH) Hamburg Tour - der Nachhaltigkeit auf der Spur | 14 |
| (HH) Wachsende Stadt - Zukunft Elbinsel | 15 |
| (HH) 2. NUN-Konferenz am 22.11.2007 – Hamburg | 15 |
| <i>Impressum</i> | 15 |

Bundesebene

Internet-Portal „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ seit dem 24. Mai online

Das neue Webportal „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bietet einen systematischen Überblick über Themen und Akteure, Wettbewerbe, Veranstaltungen und die Umsetzung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Deutschland. Anlässlich der Konferenz „Die UN-Dekade ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ – der Beitrag Europas“ startete das Portal am 24. Mai 2007 mit einem deutsch- und englischsprachigen Portal-Magazin zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung international“. Über Suchfunktionen und externe Links gelangt der Nutzer vom Portal direkt zu den Webseiten, der im Portal erfassten Akteure. Schwerpunkte für den Ausbau der Pilotversion sind eine Zusammenstellung aktueller Lehr- und Lernmaterialien sowie Information über die internationale Umsetzung der UN-Dekade.

Bei dem Portal handelt es sich um eine Maßnahme im Rahmen des Nationalen Aktionsplans der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, die mit Förderung des BMBF von der Deutschen UNESCO-Kommission umgesetzt wird.

Um als Akteur in das Portal aufgenommen zu werden sowie aktuelle Meldungen, Veranstaltungen und neue Projekte anzukündigen, genügt ein kurzer Hinweis an die Redaktion.

Die Seiten der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sind nun ein Bestandteil des Portals. Unter <http://www.dekade.org> finden Sie alle bislang gewohnten Inhalte in technisch optimierter Form.

Kontakt: Anke Sobieraj; Redaktion UN-Dekade und Dekade-Newsletter;

Mail: sobieraj@esd.unesco.de und Freya Diepenbrock; Mail: diepenbrock@esd.unesco.de

Internet: www.bne-portal.de

Aktuelles aus den Partnerländern:

(HH) Hamburger Aktionsplan 2007/2008 mit neuen Maßnahmen im Internet

Bereits zum 3. Mal fand am 20. Juni in Hamburg der Runde Tisch zur UN-Dekade BNE statt. Akteure aus allen Bildungsbereichen trafen sich zum Austausch über das Schwerpunktthema Klimaschutz und zur Beratung des neuen Hamburger Aktionsplans 2007/2008 (HHAP). Der Aktionsplan wird jährlich ausgewertet und fortgeschrieben. Zunächst liegt er nur als Entwurf gedruckt vor, damit er am Runden Tisch beraten werden kann. Er enthält dieses Jahr wiederum viele neue Maßnahmen - insgesamt sind 116 Beiträge versammelt. Alle Maßnahmen können jetzt komplett im Internet unter www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de (dort: Aktionsplan) eingesehen werden. Schauen Sie doch mal rein - es macht Spaß, in die vielen attraktiven Beispiele kennen zu lernen und neue Anregungen oder Kooperationspartner zu finden. Gedruckte Exemplare sind nach erneuter redaktioneller Bearbeitung dann wieder im Herbst erhältlich. Bitte bei Interesse wenden an:

Renate Uhlig-Lange; Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

- Geschäftsstelle Hamburg lernt Nachhaltigkeit -

Billstraße 84, D - 20539 Hamburg

Telefon : + 49 (0) 40 428 45 – 2020 (Mo – Do) Telefax: + 49 (0) 40 428 45 - 3943

Mail: Renate.Uhlig-Lange@bsu.hamburg.de

(MV) Landesumweltwettbewerb 2007/ 2008: Weitblicke - Lokale Netzwerke für ein lebenswertes Mecklenburg- Vorpommern

Junge Menschen mit beispielhaften Ideen für unser Land gesucht!

Am 20. Juni 2007 eröffnete Umweltminister Dr. Till Backhaus im Rostocker Rathaus den Landesumweltwettbewerb 2007/ 2008. Der Wettbewerb steht unter dem Motto: Weitblicke - Lokale Netzwerke für ein lebenswertes Mecklenburg- Vorpommern. Es werden Projekte und Ideen gesucht, die insbesondere junge Menschen in lokale Netzwerke einbeziehen.

Initiativen, in denen Jugendliche ihre Tatkraft und ihren Erfindungsreichtum einbringen sind genauso gefragt, wie ihre Kenntnisse für eine zukunftsfähige Entwicklung unseres Landes. Vereine und Verbände sind ebenso aufgerufen sich zu beteiligen, wie Wirtschaftsunterneh-

men, Bildungseinrichtungen oder Verwaltungen. Beispielhaft seien einige Themeninhalte genannt:

- bürgerschaftliches Engagement
- ökonomische Perspektiven, demographischer Wandel
- kulturelle Vielfalt, Demokratie und Toleranz
- Klimaschutz und regenerative Energien
- Heimatidentität, generationsübergreifende Aspekte

Mit dem Landesjugendring MV und der Agentur mv4you sind zwei Partner gewonnen worden, die die gleiche Zielstellung verfolgen: Verantwortungsvolle Ausgestaltung der Lebensumwelt, verbunden mit der Absicht, junge Menschen im ländlichen Raum zu halten. Aus diesem Grund wird der Landesumweltwettbewerb 2007/ 2008 als offizieller Beitrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2005 -2014 angemeldet.

Weitere Informationen gibt es unter: <http://www.weitblicke.inmv.de/> Ansprechpartner im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz: Frau Christine Voß, Tel.: 0385-588-6206; Herr Dr. Thorsten Permien, Tel.: 0385-588-6200

(MV) Der "Schülerprojektwettbewerb des StAUN Rostock und seiner Partner" neues offizielles Projekt zur UN- Dekade aus M-V

„Als Vertreter Mecklenburg-Vorpommerns unter 53 honorierten Projekten aus dem ganzen Bundesgebiet wird das Schülerprojekt des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur der Hansestadt Rostock und seiner zum Teil seit Jahren engagierten Partner als „Offizielles Projekt der Weltdekade 2007/2008“ gewürdigt und zugleich in die bundesweite Allianz Nachhaltigkeit Lernen aufgenommen“, freute sich der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern Dr. Till Backhaus (SPD) mit den erfolgreichen Initiatoren. Der mittlerweile zwölfte Schülerprojektwettbewerb des Staatlichen Amtes und seiner Mitstreiter richtet sich unter dem Titel „Schüler StAUNen ... 2006 bis 2008“ an alle Klassenstufen von 1 bis 13. Noch bis zum 31. März 2008 können von den Schülern maßgeblich selbst bearbeitete Projekte zu sieben Themenkreisen eingesandt werden:

- Die Natur vor unserer Haustür / Ökologische Schul- und Wohnumfeldgestaltung
- Unser täglich Wasser ...
- Wertvoller Abfall / Nachwachsende Rohstoffe / Regenerative Energien
- Küstenschutz und Küstenzonenmanagement in M-V
- Mobilität und Umweltschutz in der Region Rostock
- Werde Botschafter/in für den Fairen Handel!
- Ressourcenschutz: Unser Papier - woher und wohin?

Minister Dr. Backhaus würdigte in diesem Zusammenhang das mehr als 15 jährige Wirken des StAUN Rostock in der Region Rostock. Das Amt sei bekannt als aktiver Partner in Sachen Umweltbildung sowie Bildung für Nachhaltigkeit. Es nutzt dabei seine zentrale Funktion im Networking von Behörden, Wirtschaftsunternehmen, Kommunen, Einrichtungen, Vereinen und Verbänden der Region, die sich in den Bereichen Umweltbildung, Jugendarbeit und Nachhaltigkeit engagieren wollen, stellte der Minister heraus.

Ansprechpartner: Herr Niewöhner, Tel. 0385 588 6205

(MV) „Waldolympiade“ in allen Forstämtern

Am 8.Juni 2007 fand im Jugendwaldheim Dümmer die Auftaktveranstaltung der „Waldolympiade 2007“ statt. Die Waldolympiade soll fester Bestandteil des Bildungs- und Erlebnisprogrammes der Landesforst werden. Das langfristige Ziel ist es, allen Schülern des Landes während ihrer Schulzeit mindestens einmal die Möglichkeit zu geben, an einer waldpädagogischen Veranstaltung teilzunehmen. Bis zum Beginn der Sommerferien wird die diesjährige erste landesweite Waldolympiade an insgesamt 36 Orten durchgeführt. An sechs Stationen können die Kinder ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Die Sieger bekommen allerdings keine Goldmedaille, sondern eine Eule aus Holz. Unter www.wald-mv.de kann man die Ergebnisse verfolgen.

Dort, wo die Waldolympiade bereits stattfand, gab es sowohl von den Schülern und Lehrern als auch von den Beschäftigten der Forstämter durchweg positive Rückmeldungen.

Dank einer großzügigen Unterstützung durch die von Herrn Agte gegründete Stiftung „Wald und Wild in Mecklenburg-Vorpommern“ wurde es erst möglich, alle Forstämter mit den notwendigen Materialien für die Durchführung der Waldolympiade auszustatten.

(NI) Ch@t der Welten: Die Internetseite "Fernreisen - umwelt- und sozialverträglich" – ein innovatives Angebot für den Unterricht (www.chatderwelten.nibis.de)

Die Internetseite "Fernreisen - umwelt- und sozialverträglich" ist ein innovatives Angebot für den Unterricht. Auf der Internetseite <http://chatderwelten.nibis.de> wird das Thema Fernreisen unter ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Perspektiven in den Blick genommen. Um die fächerspezifische und fächerübergreifende Behandlung dieses vielschichtigen Gegenstandes zu erleichtern, wird auf der genannten Internetseite eine praxisbezogene Suchmaschine angeboten.

Südafrika wurde als erste Schwerpunktregion ausgewählt, weil einerseits durch die Partnerschaft des Landes Niedersachsen mit der Provinz Eastern Cape besondere Beziehungen zu diesem auch historisch besonders interessanten Staat bestehen und andererseits durch die Fußball-WM 2010 auch im Tourismusbereich besondere Herausforderungen auf die südafrikanische Gesellschaft zukommen. Ein Einführungs-Workshop findet am 26. September 2007 von 14:00 bis 17:30 Uhr in Hannover statt.

Bei Interesse schicken Sie bitte eine Mail an: niedersachsen@inwent.org

Das Projekt "Fernreisen" wird von InWEnt gGmbH, Regionales Zentrum Niedersachsen in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung durchgeführt.

(NI) Nachhaltige Schülerfirmen unter globalen Aspekten

In Niedersachsen werden Schulen zur Zeit angeregt, in Schülerfirmen stärker globale Aspekte aufzunehmen. In Informationsveranstaltungen werden vielfältige Aktionsfelder für nachhaltige Schülerfirmen vorgestellt, wie z. B.

- Vermarktung von Produkten des fairen Handels im Schulkiosk und bei Schulfesten
- Kooperation mit einem Weltladen vor Ort
- Verkauf fair gehandelter Produkte in öffentlichen Verwaltungen oder Unternehmen vor Ort
- Mitarbeit in einem schulischen, kirchlichen oder kommunalen Partnerschaftsprojekt mit Ländern des Südens
- Unterstützung von Projekten in Ländern des Südens (Umweltgruppen, Schulprojekte ...) aus den Gewinnen der Schülerfirimntätigkeit.

Im September wird es Veranstaltungen in Oldenburg (13.9.) und Lüneburg (19.9.) geben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.transfer-21.nibis.de/>

(NI) Fachtagung "Migration und internationale Partnerschaften"

Im Internationalen Haus Sonnenberg wird vom 15. bis 17. November 2007 eine Fachtagung durchgeführt, die das Thema Migration insbesondere im Zusammenhang mit internationalen Schulpartnerschaften thematisieren wird. Dabei wird es sowohl um die Auseinandersetzung mit den Aspekten der Migration in den Partnerländern gehen als auch um die stärker Einbeziehung von Migranten in Deutschland in die schulische Partnerschaftsarbeit. Begleitet wird die Tagung von Präsentationen aktueller Projekt zum Thema aus Niedersachsen, wie z.B. STUBE, das Studienbegleitprogramm für ausländische Studierende in Niedersachsen. Mehrere Studierende aus unterschiedlichen Kontinenten werden auf der Tagung anwesend sein. Zusammen mit der Integrationsbeauftragten des Landes Niedersachsen, Vertreterinnen der Staatskanzlei und des Kultusministeriums sollen neue Perspektiven für die Einbeziehung von Migranten in das globale Lernen in den Schulen und für die Entwicklung von internationalen Schulpartnerschaften gesucht werden. Die Fachtagung wird in der Kooperation des Niedersächsischen Landesamtes für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) mit dem Verein "Partnerschaften Eine Welt" (IP1) durchgeführt.

Weitere Informationen unter www.initiativen-partnerschaft.de

(SH) Neue Zuständigkeiten in der Info-Servicestelle Umweltbildung

Dr. Dietmar Fahnert hat seinen Arbeitsplatz in der Umweltakademie verlassen und ist nun für allgemeine Fragen der Nachhaltigkeit im Ministerium zuständig. Die Info-Servicestelle Umweltbildung (/BNE) in der Umweltakademie wird künftig

- im Bereich Info-Service durch Gudrun Keck (Tel.: 04321 9071-13, <mailto:gudrun.keck@umweltakademie-sh.de>) verkörpert. Sie wird auch in verschiedenen Gremien die Umweltakademie weiterhin vertreten. Mails an die bekannte Adresse: <mailto:info@umweltakademie-sh.de> landen hier.

- im Bereich Gesprächs- und Arbeitskreise durch Dörte Paustian (Tel.: 04321-99071-42, <mailto:doerte.paustian@umweltakademie-sh.de>) fortgeführt, die wie gewohnt zu den Treffen einladen und in Abstimmung mit den Teilnehmenden weiterentwickeln wird!

- im Bereich Infobrief unter Federführung von Bettina Watermann (Tel.: 04321 9071-43, <mailto:bettina.watermann@umweltakademie-sh.de>) stehen, die auf Zuarbeit der beiden Erstgenannten vertraut und ihrerseits zum Info-Pool für diese beiden beitragen wird. Bringen Sie Ihre Termine und wichtige Informationen in den Infobrief ein. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15. August! Termine, Ausschreibungen und aktuelle Tipps für den Zeitraum 1. September bis zum Jahresende sind hier herzlich willkommen.

Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Carlstr. 169, 24537 Neumünster, Tel: ++49-(0)-4321-9071-0, Fax: -32, <http://www.umweltakademie-sh.de/> Bettina Watermann (Tel.: 04321-9071-43, <mailto:bettina.watermann@umweltakademie-sh.de>)

(SH) BNE-Aktionstag in Schleswig-Holstein

Am 26. April 2007 fand der 1. BNE-Aktionstag Schleswig-Holsteins zum Thema „Klimawandel – die Wende liegt in unseren Händen“ im Kieler Landeshaus statt. Der Ministerpräsident Peter Harry Carstensen begrüßte als Schirmherr, Franz Alt hielt eine engagierte Rede, die schleswig-holsteinischen Dekadeprojekte und andere herausragende BNE-Projekte präsentierten auf vielfältige Weise ihre Aktivitäten, ein Preisausschreiben und ein Improvisationstheater thematisierten BNE, Nachhaltigkeit und Klimawandel noch einmal auf eine ganz andere Art und Weise. Die mehr als 200 Teilnehmenden waren's zufrieden. Nach dem Aktionstag ist vor dem Aktionstag – die Planungen für den Aktionstag 2008 fangen bereits an. Eine Gruppe aus Mitarbeiter/innen der Landesregierung und externen Partnern ist schon dabei, Themen, Zielgruppen und alle anderen wichtigen Fragen für die Gestaltung des nächsten Aktionstages zu planen.

Dr. Brigitte Varchmin Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes SH, Mercatorstr. 3, 24106 Kiel, Tel. 0431/ 988-7326
<mailto:brigitte.varchmin@mlur.landsh.de>

(SH) Zertifizierung außerschulischer Bildungsanbieter in Schleswig-Holstein

Die BNE-Zertifizierungskommission hatte im Mai 2007 ihre jährliche Sitzung, in der sie über 6 eingereichte Anträge auf Zertifizierung beriet und sich sowohl mit dem Thema der Zweit-zertifizierung befasste, als auch mit der eigenen Fortbildung als Zertifizierungskommission. Am 16. August 2007 werden die neuen Zertifikate vom Umweltminister überreicht. Ende des Jahres sind für die Erst-Zertifizierten 3 Jahre vergangen – das heißt, sie müssen ihre Zertifizierung erneuern lassen. Die Kommission hat beschlossen, im Sinne einer stetigen Weiterentwicklung zwar keine neuen Kriterien einzuführen, aber mit den Antragstellern zusammen jeweils neue Entwicklungsziele zu definieren.

Um für die Antragsprüfungen mehr Können und Routine zu erlangen, plant die BNE-Zertifizierungskommission eine gemeinsame Fortbildung. Diese soll auch dazu dienen, dass die einzelnen Mitglieder für die jeweiligen Bewertungen einen vergleichbaren Blick bekommen.

Dr. Brigitte Varchmin
<mailto:brigitte.varchmin@mlur.landsh.de>

(SH) Zertifizierung von 72 Schulen als Zukunftsschule.SH

Am 4. Juli 2007 war es zum zweiten Mal soweit: Die Ministerin für Bildung und Frauen, Ute Erdsiek-Rave (Schirmherrin von Zukunftsschule.SH) zeichnete Schulen aus Schleswig-Holstein als Zukunftsschule.SH aus. Unterstützt wurde sie dabei in diesem Jahr vom Jörg-Dietrich Kamischke, dem Präsidenten des schleswig-holsteinischen Sparkassen- und Giroverbandes. Als Zukunftsschule.SH werden Schulen ausgezeichnet, die sich vorbildlich mit mindestens 2 Aktionen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung betätigen. Um den Aktivitäten an den einzelnen Schulen bei der Auszeichnung gerecht zu werden, gibt es drei Auszeichnungsstufen:

- Wir sind aktiv!
- Wir arbeiten im Netzwerk!
- Wir setzen Impulse!

Von den 72 ausgezeichneten Schulen wurden 34 bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet, neu hinzu kamen 38 Schulen aller Schularten aus ganz Schleswig-Holstein. Auf der Auszeichnungsveranstaltung in Kiel zeigten sie an Ausstellungsständen, was an den Schulen alles zur Bildung für nachhaltige Entwicklung läuft: neben Schulhofumgestaltungen und gesunder Ernährung geht es auch um Klimaschutz, Armutsbekämpfung, Gewässerbetreuung und demokratisches Handeln.

Einen Einblick in die einzelnen Aktionen erhält man unter www.zukunftsschule.sh/.

Kontakt: Lutz Richert, <mailto:lutz.richert@iqsh.de>

(SH) Kindermeilen-Kampagne Schleswig-Holstein 2007

110.322 Grüne Meilen – ein beeindruckender Erfolg der Kinder

Aus der Pressemitteilung vom 11. Juli 2007

Von Mai bis Juni 2007 haben sich insgesamt 11.820 Kindergarten- und Grundschul Kinder aus 140 Einrichtungen in ganz Schleswig-Holstein erfolgreich für den Klimaschutz engagiert. Sie haben während der Aktionswochen die beachtliche Zahl von 110.322 „Grünen Meilen“ gesammelt und der Atmosphäre damit eine riesige Menge des Treibhausgases Kohlendioxid erspart. 110.322 km, das hieße dreimal um die Welt - mit Rad oder Roller, zu Fuß oder mit dem Bus, haben die Kinder ihre Alltagswege zurückgelegt. Für jeden umweltfreundlich zurückgelegten Weg durften sich die Kinder eine „Grüne Meile“ gutschreiben und haben ganz nebenbei Spannendes gelernt über Mobilität, Umwelt und Klima.

Dieses tolle Ergebnis überreichte eine Delegation von Kindern am 11. Juli dem schleswig-holsteinischen Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Christian von Boetticher. So zeigen die Kinder den Erwachsenen ihren eigenen Beitrag zum Schutz des Weltklimas. „Schleswig-Holsteins Kinder sind vorne beim Klimaschutz“. Ulrike Janssen, Geschäftsführerin des Klima-Bündnis ergänzte dies mit den Worten: „Die Kinder aus Schleswig-Holstein gehören damit zu den absoluten Spitzenreitern der Kampagne in Europa“. Unterstützt und gefördert wurde das Projekt von vielen Firmen und Einrichtungen aus Schleswig-Holstein, z.B. der Umweltlotterie BINGO. Weitere Informationen, alle teilnehmenden Einrichtungen und den aktuellen Stand der gesammelten Grünen Meilen finden sie auf der Web-Site www.kindermeilen-sh.de.

Kontakt: Kindermeilen-Kampagne Schleswig-Holstein, Projektbüro – Andrea Hake, Anja Schmitt c/o Umweltakademie, Carlstraße 169, 24537 Neumünster, Tel. (04321) 90 71 – 41; Fax (04321) 90 71 – 32, <mailto:kindermeilen@umweltakademie-sh.de>

(SH) Gemeinsam Bildung für Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein voranbringen

Forum Nachhaltigkeit Lernen ist offen für neue Impulse, Ideen und Mitglieder!

Im Forum Nachhaltigkeit Lernen vernetzten sich seit 2005 Institutionen, Vereine und Einzelpersonen um ein gemeinsames Ziel zu verwirklichen: nachhaltige und damit zukunftsfähige Bildung für Schleswig-Holstein zu gestalten. Das Netzwerk bildet die große Vielfältigkeit der Bildungsangebote in Schleswig-Holstein ab - von Wattenmeer bis Ostseestrand, vom Leben in der Steinzeit bis zur Solarenergie und von der Waldpädagogik bis zu Globalem Lernen. Nachhaltigkeit ist in aller Munde - die Mitglieder des Forums Nachhaltigkeit Lernen lassen den Worten auch Taten folgen und setzen das Konzept »Bildung für eine nachhaltige Entwicklung« (BNE) in der Praxis um - füllen es mit Leben. Dieses vielfältige Engagement wurde im Frühjahr 2007 mit der Auszeichnung des Forums Nachhaltigkeit Lernen als „Offizielles Projekt der Dekade der Vereinten Nationen zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ gewürdigt. Auf den erreichten Erfolgen werden sich die Mitglieder des Forums jedoch nicht ausruhen- im Gegenteil- das Forum hat sich zum Ziel gesetzt noch mehr Bildungsanbieter für das Konzept BNE zu begeistern und als Netzwerker zu gewinnen. Hinweis: Unser diesjähriges Herbsttreffen findet am 30. Oktober 07 bei Landwege e.V. in Lübeck statt. ([Stefanie Klingel, klingel@arche-warder.de](mailto:Stefanie.Klingel@arche-warder.de))

Kontakt: Forum Nachhaltigkeit lernen; Haus am Schüberg; Wulfsdorfer Weg 33
22949 Ammersbek; Internet: www.forum-nachhaltigkeit-lernen.de

(SH) Wettbewerb I: Umweltpreis 2007 für Klimaschutzprojekte in Schleswig-Holstein ausgeschrieben – Bewerbungsfrist endet am 10. August

Klimaschutz in Schleswig-Holstein – unter dieses Motto stellt Umweltminister Dr. Christian von Boetticher den Umweltpreis 2007 des Landes Schleswig-Holstein. Klimaschutz nimmt

eine wichtige Rolle ein, denn die derzeitige Diskussion um den Klimawandel und damit einhergehende Veränderungen erfolgt sowohl überregional als auch hier in Schleswig-Holstein. So stehen im Mittelpunkt der Preisausschreibung drei Zielgruppen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Bewerben können sich Unternehmen, Kommunen, Verbände, Vereine sowie Einzelpersonen, die mit ihren Projekten Verantwortung für eine zukunftsfähige Gestaltung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung übernehmen.

Die Projekte müssen über eine langfristige Zielsetzung verfügen und mit der Umsetzung begonnen haben, sichtbare Erfolge sind vorzuweisen.

Bewerbungen können bis zum **10. August 2007** eingereicht werden beim

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Referat V 12, Stichwort: „Umweltpreis 2007“

Mercatorstraße 3 in 24106 Kiel.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0431/988-7235 oder können im Internet unter www.umweltministerium.schleswig-holstein.de, Suchwort „Umweltpreis“, abgerufen werden.

(SH) Wettbewerb II.: Förderpreis „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“, Förderpreis des Vereins „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie e. V.“ – Bewerbungsfrist endet am 30. September

Der Verein „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie e. V.“ lobt jährlich den Nachhaltigkeitspreis aus, der mit 1.000,- Euro und zusätzlichen Sachpreisen dotiert ist. Mit der Vergabe des Preises sollen herausragende Arbeiten, Leistungen und Ideen ausgezeichnet werden, die im Sinne der Agenda 21 in vorbildhafter Weise im Jahre 2007 zu einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Entwicklung Schleswig-Holsteins beigetragen haben. Vorgeschlagen werden können Leistungen, Projekte und Aktivitäten von einzelnen Personen, Kommunen, Unternehmen, Vereinen, Verbänden, kirchlichen und Agenda 21-Gruppen, etc. Sich selbst vorzuschlagen, ist möglich.

Bewerbungen sind bis zum 30. September zu richten an: Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie e. V., z. H. Frau Heide Trinks, Carlstraße 169, 24537 Neumünster. Weitere Informationen erhalten Sie bei Heide Trinks unter 04321 9071-16.

Aktuelles aus den NUN-Arbeitsgruppen:

AG Schule

Am 11. Juli 2007 trafen sich Vertreter aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg zur Sitzung der AG Schule in der neu eingerichteten Energiewerkstatt des ZSU in Hamburg. Hauptthema war die NUN Konferenz im November. Die Gruppe bearbeitete die 3 Leitfragen und einigte sich auf die Ausgestaltung der Arbeitsphase am Donnerstag-nachmittag, dem 22. November. Zur weiteren Absprache wurde ein Vorbereitungstreffen, an dem auch Lehrkräfte teilnehmen sollen, für den 28. September in Husum verabredet. Dabei soll auch der Energiepark Pellworm genutzt werden. Als Gast wird Karla Petersen von der Diakonie Rendsburg einen Beitrag leisten zum Thema „Biomasse – Eine Welt“.

Lutz Richert; Koordinator Transfer-21 Schleswig-Holstein; Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein; Tel.: 0179-5536026; Lutz.Richert@iqsh.de
www.transfer-21.lernnetz.de

Schulen - Informelles Lernen:

(HH) Multimediales Naturerlebnis via Satellit

Besucher des Naturschutzgebietes „Duvenstedter Brook“ können mit dem NABU NATURSCOUT das Gebiet jetzt via Satellit erkunden. Dabei handelt es sich um einen Taschencomputer, der sowohl Pfadfinder als auch Naturexperte ist. Der Besucher hat die Wahl zwischen drei Touren durch den Duvenstedter Brook. Weicht er von der gewählten Route ab, meldet sich das Gerät automatisch - verlaufen ist unmöglich. Der NATURSCOUT entbindet also selbstverständlich nicht von der Pflicht, im Naturschutzgebiet auf den Wegen zu bleiben. Erreicht ein Besucher einen von knapp 20 ausgewählten Punkten im Gebiet, meldet sich sein NATURSCOUT mit einem Signal und zeigt automatisch Informationen zum

entsprechenden Lebensraum, seinen Bewohnern und der Naturschutzarbeit vor Ort. Neben Texten werden auch Fotos, Tierstimmen und sogar Videos angeboten. Stephan Zirpel, Geschäftsführer des NABU Hamburg: "Im Duvenstedter Brook wurde bewusst auf ein Besucherleitsystem und Informationstafeln verzichtet, um den natürlichen Charakter des Gebiets nicht zu beeinträchtigen. Statt dessen gibt es jetzt den NATURSCOUT." Die Anregung zu dieser Art der Naturinformation kam von der Beatrice-Nolte-Stiftung, die das Projekt auch finanziell unterstützt hat. Weitere Förderer sind die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) sowie das Unternehmen FujitsuSiemens, das die tragbaren Computer zur Verfügung gestellt hat. Der NATURSCOUT kann während der Öffnungszeiten (Di bis Fr 14 bis 17 Uhr, Sa 12 bis 18 Uhr, So und feiertags 10 bis 18 Uhr) mittwochs bis sonntags gegen Abgabe eines Personalausweises im Infohaus Duvenstedter Brook, Duvenstedter Triftweg 140 ausgeliehen werden. Die Ausleihgebühr beträgt für NABU-Mitglieder 2 Euro (Nicht-Mitglieder 4 Euro). Anfahrt mit U1 bis „Ohlstedt“, weiter zu Fuß oder per Rad durch den Wohldorfer Wald.

Kontakt: Bernd Quellmalz; Pressesprecher Naturschutzbund Deutschland NABU),
Landesverband Hamburg e.V.; Osterstraße 58; 20259 Hamburg

Tel.: 040 / 69 70 89 - 12, Fax: - 19 Mobil: 0162 / 38 36 462

Quellmalz@NABU-Hamburg.de; www.NABU-Hamburg.de

(HH) Infozentrum Globales Lernen in Hamburg eröffnet

Bischöfin Maria Jepsen eröffnete unter großer Anteilnahme besonders aus dem Schulbereich am 30.3.07 offiziell das Infozentrum Globales Lernen des Vereins Bramfelder Laterne, der zugleich einen Weltladen betreibt. Die Datenbank der vor Ort zur Verfügung stehenden Medien aus den Bereichen des Globalen Lernen listet mehr als 3.000 Einheiten auf: Unterrichtseinheiten, Bücher, Hintergrundmaterialien, Dias, Folien, Spiele, CD-Roms, DVDs und Videos sind dabei. Und Lernkoffer zu Themen wie Schokolade/Kakao, Fußball, Orangensaft, Baumwolle, Jeans, Recycling usw. Die Auswahl der Materialien orientiert sich an den Rahmenplänen der Hamburger Schulen. Durch die Verbindung mit dem Weltladen ergibt sich, dass die Produkte und Themen des Fairen Handels gezielt berücksichtigt werden. Die Datenbank kann auch über das Internetportal www.globales-lernen.de aufgerufen werden, nach der Sommerpause auch auf aktuellerem Stand. Das Infozentrum ist von Montag bis Freitag von 15 - 18 geöffnet, ausgenommen Schulferien. Der Weltladen ist zusätzlich am Mittwoch und Sonnabend von 10 - 13 Uhr geöffnet.

Kontakt: Bramfelder Laterne; Berner Chaussee 58; 22175 Hamburg

Tel. und Fax: 040-6415023; www.bramfelderlaterne.de; info@bramfelderlaterne.de

(HH) Neues Bildungsprogramm SDW Hamburg bietet vielfältige Angebote zu BNE

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald engagiert sich seit vielen Jahren auch schwerpunktmäßig in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Mit mehr als 20 000 betreuten Kindern jährlich ist die SDW Hamburgs größter Anbieter pädagogischer Programme, in denen Kindern und Jugendlichen spielerisch Umweltbelange näher gebracht werden.

Programme für Schulen und Kindergärten können gebucht werden:

1. Was ist im Sommer auf unserer Wiese los?
2. Wie sieht der Wald im Herbst aus?
3. Wie mache ich aus Alt Neu beim Papierschöpfen?
4. Woher kommt unser Papier?

Die Waldspiele, an denen jedes Jahr über 6000 Hamburger Viertklässler teilnehmen, vermitteln Wissen über den Lebensraum Wald mit allen Sinnen. In einer Rallye durch verschiedene Waldgebiete Hamburgs wechseln sich Wissens und Sinnesstationen mit Aufgaben, die die Geschicklichkeit und Fitness der Kindern fördern, ab.

Mit dem Umweltmobil, einem rollenden Klassenzimmer, kommt die SDW direkt in die Hamburger Schulen:

Themenbereich Wasser:

1. Bedeutung unseres Trinkwassers und Notwendigkeit des Wassersparens
2. Aus der Arbeit eines Gewässerbiologen: Gewässergüte des eigenen Schulteichs zu bestimmen und die Tiere dieses Lebensraumes kennen.
3. Für Oberstufenschüler: Praktische Erfahrungen mit Regenerativen Energien und Wasserstofftechnologie

Kontakt: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hamburg e.V.: Lokstedter Holt 46; 22453 Hamburg; Tel: 040 530 556 13; Fax: 040 530 556 18
E-Mail: kleeblatt@wald.de; Internet: www.sdw-hamburg.de

**(MV) „Miniphänomenta“ kommt jetzt auch nach Mecklenburg-Vorpommern
Warnowschule Papendorf ist 100. Partnerschule**

Naturwissenschaft für Kinder in Schleswig-Holstein - Mecklenburg-Vorpommern - Hamburg:

Warum werden Styroporkugeln zu „elektrischen Flöhen“? Und wieso kann man mit dem Ohr auch Länge hören? Grundschüler in Mecklenburg-Vorpommern sollen es jetzt spielerisch erfahren. Mit Experimentierstationen des Projekts „Miniphänomenta“. Damit will die NORD-METALL-Stiftung Kindern die Themen Naturwissenschaft und Technik leichter verständlich nahe bringen. In Schleswig-Holstein und Hamburg sind die Stationen bereits erfolgreich in Grundschulen im Einsatz. Dort wurden bisher rund 30.000 Kinder erreicht. Nach ersten Erprobungen soll das Projekt jetzt auch in größerem Umfang nach M-V kommen. In der Warnowschule wurde vorgestellt, was künftig Kinder im ganzen Land faszinieren soll: 52 technische Alltagsphänomene auf Podesten, aber mit großen Aha-Effekten. Dazu zählen auch ein Kinorad, der Blick in die Unendlichkeit, ein blinder Fleck oder eine Hand-Batterie. Die Schulen können die Stationen ausleihen oder selbst nachbauen. Auch Lehrerfortbildungen und ein Buch mit Bauanleitungen und pädagogischen Tipps für Eltern sind Teil des Konzepts.

Interessierte Grundschulen können sich direkt an die Universität Flensburg wenden (mailto: fiesser@uni-flensburg.de). Dort werden auch Anmeldungen für die nächste Lehrerfortbildung vom 2. bis 3.11.2007 im Tagungshotel der Wirtschaft Schloss Hasenwinkel entgegen genommen.

Weitere Informationen: www.miniphänomenta.de; www.kultus-mv.de

Gute Beispiele:

(SH) Schulprojekt auf Wattenmeer-Inseln: Prima Klima in der Biosphäre

Der Klimawandel betrifft jeden, aber nicht alle gleich. Die häufigeren und stärkeren Stürme und der ansteigende Meeresspiegel sind für die Menschen auf den kaum aus dem Meer ragenden Halligen und Marschinseln im Wattenmeer von existenzieller Bedeutung. Diejenigen, die die Veränderungen künftig am stärksten treffen werden, nehmen das Thema nun in die eigene Hand: 60 Schülerinnen und Schüler der Halligen sowie von Pellworm und Nordstrand wollen sich für ein klimafreundliches Leben und Wirtschaften auf ihren Heimatinseln einsetzen.

In dem jetzt begonnenen Projekt „Prima Klima in der Biosphäre“ arbeiten sieben Schulen alters- und fächerübergreifend zusammen. Um den Schülern am Festland ihre Situation darzustellen, wollen sie eine Wanderausstellung entwickeln und Unterrichtsmaterial erarbeiten. Eine Klima-Charta soll notwendige Maßnahmen zum Klimaschutz benennen und verantwortliches Handeln für Politik und eigenen Haushalt einfordern.

Im Schulunterricht, in Arbeitsgruppen und auf gemeinsamen Workshops lernen sie zunächst, was Wetter und Klima sind, welche Folgen der Klimawandel schon heute an unseren Küsten hat, welchen ökologischen Fußabdruck ein Kohlenstoffrechner für sie persönlich errechnet und was erneuerbare Energien bringen.

Zum Abschluss September 2008 soll ein eigens komponiertes Mini-Musical zur Aufführung kommen.

An dem vom Nationalparkamt initiierten Projekt beteiligen sich ein Dutzend Einrichtungen: Die Insel- und Halligkonferenz hat die Trägerschaft übernommen, die Stiftung Nordfriesische Halligen fördert es finanziell, das Amt für ländliche Räume mit seinem Fachwissen. Die Akademie für Natur und Umwelt, die Geschäftsstelle Biosphäre Halligen, das Nordelbische Missionszentrum, die Zukunftsschule.SH, die Schutzstation Wattenmeer, die Internationale Wattenmeerschule und der Nationalpark-Service unterstützen das Projekt ebenfalls.

Kontakt: Matthias Kundy, Landesamt für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, Schlossgarten 1; 25832 Tönning; Tel.: 04861 616-0

matthias.kundy@nationalparkamt.de, www.wattenmeer-nationalpark.de oder www.pzn-sh.de

**(SH) Kreis Stormarn: Einmal ins Mittelalter und wieder zurück
Wasser tragen und Feuer machen wie vor 1.000 Jahren –
und danach selbst verantwortungsvoller mit Energie und Wasser umgehen**

... das ist die Intention des von der UNESCO beim Kreis Stormarn ausgezeichneten Dekade-Projekts „Natürliche Lebensgrundlagen – gestern, heute und morgen“.

Eine neue Wertschätzung für Wasser und Energie vermittelt dieses Schulprojekt besonders eindrucksvoll der Zielgruppe 3. + 4. Grundschulklassen. Gute Erfahrungen liegen aber auch in altersgemischten Gruppen und von der ersten bis zur 8. Klasse mit einigen Ergänzungen vor. Ein Mix

- aus richtiger Anstrengung mit mittelalterlichen Lebensbedingungen anstelle von Hahn oder Heizung aufdrehen,
- dem Vergleich der Verbrauchsgewohnheiten früher, heute und in den Trockenregionen der Erde und
- einem Ausblick auf die Folgen dieses Verhaltens für die Welt

bieten eine erlebbare und ganzheitliche Sicht auf die Problematik Wasser und Klimaschutz.

Der Projekttag wird mit den in Stormarn entwickelten Unterlagen und 4 (bald 5) Ausleihstellen in Schleswig-Holstein kostenlos angeboten. Die Klassen / Gruppen können ihn an einem Ort mit Wasserzugang in der Nähe durchführen und müssen sich dazu die mittelalterlichen Geräte ausleihen. Mit dem Ausleihnetzwerk von Erfde über Neumünster, Kiel und Lübeck und später auch Uetersen, kommen Schulen und interessierte Gruppen in Schleswig-Holstein, Hamburg, dem Westen Mecklenburg-Vorpommerns und Nordosten Niedersachsens so in einem vertretbaren Radius an die Ausleihe der mittelalterlichen Geräte heran.

Internetseite des Projekts „Natürliche Lebensgrundlagen – gestern, heute und morgen“:

<http://www.kreis-stormarn.de/service/lvw/leistungen/index.php?lid=240>

Weitere Informationen bekommen Sie Montags bis Mittwochs bei

Isa Reher; Tel.: 04531-160-637, i.reher@kreis-stormarn.de

(MV) Nach G8: Schüler in Mecklenburg-Vorpommern denken über den Klimawandel nach

Das preisgekrönte Projekt „Cool - Change of our life“ des Kollegs für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH entlockt Schülerinnen und Schülern des Fritz-Greve-Gymnasiums Malchin auch im dritten Jahr Botschaften zu gesellschaftlich wichtigen Themen: In diesem Jahr geht es um den Klimawandel und erneuerbare Energien. Die gewonnenen Erkenntnisse und Einsichten werden jetzt kreativ in Lieder und Videos mit den von den Schülern durchdachten Inhalten umgesetzt. Am 16. und 17. Juni 2007 wurden die ersten Musiktexthe der Schülern im Projektbüro des Kollegs in Karnitz (Neukalen / Landkreis Demmin) zusammen mit den Berliner Musikproduzenten Jörg Schnabel und Gregor Kaloudis überarbeitet und durch die Schüler selbst eingesungen. „Ich bin jetzt das dritte Mal dabei, ich war jedes Mal erstaunt, was die Schüler hier in so kurzer Zeit zu Stande kriegen. Ich hab richtig Spaß“, sagt der Berliner Producer Jörg Schnabel. Nur ein Wochenende später wird das Lied zu einem Musikvideo verarbeitet. Fünf Tage lang entwickeln die Schüler dann mit professioneller Unterstützung ein Konzept für den anschließenden Videodreh. Ziel des vom Programm SchulePlus der Deutschen Kinder und Jugendstiftung geförderten Projektes „Cool“ ist es, Botschaften aus der Mitte der Gesellschaft heraus herzustellen und zu verbreiten.

Kontakt für Besuch der Produktion des Songs oder des Videos:

Jörg Schnabel, KMGnE - Büro M-V; Dorfstr. 9, 17154 Karnitz (OT Neukalen)

Fon: 039956 21307, Mobil: 0178 8984691, Mail: amette@kmgne.de, www.kmgne.de

Kontakt für Rückfragen: Anne Mette; Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger

Entwicklung gGmbH: Reichenberger Str. 150, 10999 Berlin

Fon: 030 / 29367942, Fax: 030 / 29367949, Mail: amette@kmgne.de, www.kmgne.de

(MV) Nachhaltigkeitsaudit an zwei Schulen in M-V erfolgreich abgeschlossen, Abschlussbericht liegt vor

Das Erasmus-Gymnasium Rostock und die Regionale Schule "Hans Franck" Wittenburg haben die Urkunden nach der externen Auditierung erhalten. In dem 20-monatigen Prozess ging es u.a. darum, das Management der Schulen, die schulinterne Kommunikation, Koordination und Kooperation besser zu organisieren. Auskünfte zum Erfahrungsaustausch erteilen in Rostock Frau Dr. Schulz (Tel. 0381 7998821) und in Wittenburg Frau Liebscher (Tel. 038852 52351). Neben den für die Öffentlichkeit bestimmten Auditberichten liegt nun auch der Abschlussbericht des Projektes der DGU e.V. vor, in dem u.a. eine Unternehmensbefragung zum Lernzertifikat ausgewertet wird.

Der Abschlussbericht kann über Herrn Friese (Tel. 0163 5551477) bezogen werden.

Sonstiges:

Der aktuelle Küsten Newsletter 3/2007 kann unter www.eucc-d.de heruntergeladen werden. In diesem Newsletter ist einmalig ein Veranstaltungsflyer rund um Umwelt und Natur "Ostseeküste für Neugierige" enthalten.

Der direkte Link zum Newsletter:

http://www.eucc-d.de/plugins/kuestennewsletter/pdf/Kuesten_Newsletter_3_2007.pdf

Auf den Seiten 21-24 findet sich das umfangreiche Verzeichnis. Es ist in fünf Regionen gegliedert:

- Stettiner Haff, Usedom und Umgebung
- Rügen, Hiddensee, Darß und Umgebung
- Zwischen Darß und Priwall
- Zwischen Lübeck, Fehmarn und Kiel
- Nordostseekanal bis Dänische Grenze.

Termine:

(MV) Internationaler Kongress für erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern 5. und 6. August 2007 im Solarzentrum Wietow

Energiepolitik ist Klimapolitik. Das hat nicht zuletzt der G8-Gipfel in Heiligendamm deutlich gemacht. Im Rahmen der internationalen Klimakonferenz mit dem Schwerpunkt "Afrika" wird die Diskussion jetzt auf wichtigen Feldern fortgesetzt und vertieft. Die Abendveranstaltung am 5. August, 2007 ist geladenen Gästen vorbehalten. Zur Tagesveranstaltung am 6. August, 2007 mit Vorträgen und Diskussionen zu den Themenkomplexen

- Technologieland M-V und die Bedeutung der erneuerbaren Energien
- Klimawandel - global und regional
- Klimaschutzprojekte im Ausland finanzieren und realisieren

können Sie sich jetzt anmelden. An der Tageskasse wird eine Teilnahmegebühr von 60,00€ erhoben. Alle Informationen auf www.wm.mv-regierung.de/index.htm oder

www.solarzentrum-mv.de/preview/hp/index.html

(SH) Wassermarkt am 19. August 2007 im Wildpark Eekholt!

Auch in diesem Sommer findet der Wassermarkt erneut im Wildpark Eekholt statt! Zu dieser Sonderveranstaltung lädt der Wildpark **am 19. August ab 11:00 Uhr** alle interessierten Akteure ein, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das globale Thema Wasser in seiner ganzen Vielgestaltigkeit in die Öffentlichkeit zu tragen.

Mit Aktivitäten, Spielen für Groß und Klein und Info-Ständen soll an diesem sommerlichen Tag ein breites Publikum für die weltweite Bedeutung des Lebelementes Wasser in Gegenwart und Zukunft sensibilisiert werden – der Fantasie aller sind keine Grenzen gesetzt!

Alle, die sich und Ihre Arbeit vorstellen möchten, sind herzlich willkommen zur Mitwirkung und Ausgestaltung eines farbenfrohen Familientages an der Osterau. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, der setzt sich bitte umgehend mit dem Wildpark Eekholt in Verbindung.

Fragen und Anmeldungen bitte an Jörg Bosse oder Ute Kröger über schule@wildpark-eekholt.de oder telefonisch unter 04327-992320.

(SH) Diaspora – Potenziale von Migrantinnen und Migranten in deutschen Kommunen für die Entwicklung ihrer Herkunftsländer nutzen am 28. August 2007 in der Umweltakademie

Migrantinnen und Migranten leisten einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung ihrer Herkunftsländer. So übersteigen ihre Überweisungen in ihre Heimatländer die gesamte öffentliche Entwicklungshilfe weltweit. Sie erwerben neben Einkommen aber vor allem auch interkulturelle und Sprachkompetenzen, Erfahrungen mit demokratischen Systemen und wertvolle Kontakte, die sie für die Entwicklung ihrer Heimat nutzen können. Die Veranstaltung will dokumentieren, welche Entwicklungsbeiträge Migrantinnen und Migranten bereits leisten und was unternommen werden kann, um diese Aktivitäten besser mit denen der Entwicklungszusammenarbeit zu verbinden.

Fragen an: Norbert Hölcker, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Tel: 0431 988-7151 oder Bettina Watermann, Umweltakademie, Tel: 04321 9071-43; Anmeldungen schriftlich an: Akademie für Natur und Umwelt, z. H. Petra Simon, Carlstraße 169, 24537 Neumünster, anmeldung@umweltakademie-sh.de

(HH) Bildungsurlaube:

1. Stadt - Landschaft – Fluss - Elbinsel Wilhelmsburg

Wilhelmsburg zwischen Hamburg, Hafen und Harburg gelegen - Stadtteil und eine der größten Flussinseln Europas. E, in über Jahrhunderte gewachsener multikultureller Stadtteil, der auf Innovationen und integriertes Vorgehen setzt: Internationale Bildungsoffensive, Bauausstellung und Gartenschau sind seit 2006 gemeinsam am Start. Begleitet werden diese Initiativen von einer engagierten Bürgerbewegung mit "Inselvisionen". In Wilhelmsburg lässt sich Urlandschaft erleben, Ortsgeschichte und Inseltradition erfahren, Naturschutzgebiete und Urlandschaften, Arbeiterquartiere, Windmühle, Hausboote und eine Solarbausiedlung sind zu entdecken. Wie interkulturelles Miteinander funktioniert, ob sich ein expandierender Hafen mit neuen freizeitbetonten Uferzonen verträgt, neue Wohn- und Gewerbegebiete sich in schützenswerte Landschaft einpassen lassen, diesen Fragen an die Zukunftsfähigkeit von Stadtlandschaft wollen wir vor Ort an Land und auf dem Wasser nachgehen. Eigenes Fahrrad erforderlich. Für eine vorgesehene Barkassenfahrt fallen zusätzliche Kosten an.

Termin: 03. - 07.09.2007, **Ort: Hamburg, Kosten: 95,00 €**

2. Nicht nur Linda soll leben - Von biologischer und kultureller Vielfalt

Was haben Kartoffeln mit Politik zu tun? Und inwiefern besteht ein Zusammenhang zwischen genetischer, Arten- und Lebensraumvielfalt und kultureller Vielfalt. Wem gehören die Gene und was ist Biopiraterie? Vom fairen Handel/n und dem Umgang mit unseren Ressourcen - wir ergründen soziale, ökologische und ökonomische Richtlinien für ein harmonisches Miteinander, hier zu Hause (regional) und ebenso global. Auf einem Bauernhof und in einer Allmende sammeln wir Erfahrungen zukunftsfähiger Lebensstile und lernen die Möglichkeiten des nachhaltigen Konsums kennen. Die grundlegende wirtschaftliche und soziale Bedeutung der globalen biologischen Vielfalt erschließen wir uns im zoologischen Museum und in den Schaugewächshäusern. An Hand der neuen Erfahrungen entwickeln wir Spielräume für eigene zukunftsfähige Handlungsweisen.

Termin: 24. - 28.09.2007; Ort: Hamburg; Kosten: 95,00 €

Kontakt: Susanne Kern, Tel.: 040 28016 25, Fax: 040 28016 16

Mail: Susanne.Kern@Hamburg.arbeitundleben.de

Internet: www.hamburg.arbeitundleben.de

(SH) Auftakt der Klima-Allianz Nord am 8. September 2007 in der Kunsthalle in Kiel

Organisationen und Verbände aus der Umwelt-, Bildungs- und EineWelt-Arbeit laden zu einer Fachtagung nach Kiel ein, um in Sachen Klimaschutz zum Handeln aufzurufen. Unter der Schirmherrschaft der deutschen Gesellschaft des Club of Rome soll die globale Klimasituation aufgezeigt und diskutiert werden. In anschließenden verschiedenen Arbeitsforen können die Konferenzteilnehmenden Handlungs- und Lösungsstrategien entwerfen und konkretes Engagement formulieren. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Podiumsdiskussion zu politischer Diskussion gestellt. Dabei werden neben den Umweltsenatoren Axel Gedaschko aus Hamburg (angefragt) und Reinhard Loske aus Bremen auch NGO-VertreterInnen zu Wort kommen. Die Veranstaltung wird von BINGO gefördert.

Anmeldungen unter: schaetzke@boell-sh.de

Rückfragen unter: [Maren Schätzke](mailto:Maren.Schaetzke@boell-sh.de), Heinrich Böll-Stiftung SH, Tel: 0431/ 99 09 218

Ab 15.8.: www.kuestenpower.de

(HH/NI) Nachhaltigkeit erleben – nachhaltige Erlebnisse, Seminar 13./14.9.07

Das Seminar an der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz über Perspektiven, Potentiale und Praxisbeispiele informeller Umweltbildung findet vom 13. bis zum 14.09.2007 in Zusammenarbeit mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (Hamburg) in Schneverdingen statt.

Kontakt: [Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Hof Möhr, 29640 Schneverdingen](mailto:nna@nna.niedersachsen.de)

Tel.: 05198 9890 –70, Fax: 05198 9890 – 95, Mail: nna@nna.niedersachsen.de

Internet: www.nna.de

(HH) 6. Konferenz über nachhaltige Entwicklung am 18. September

Am 18. September 2007 findet die 6. Hamburger Konferenz über nachhaltige Entwicklung statt, zu der wieder ausgewählte Experten geladen sind. Themen sind u.a. die Zukunftsaufgaben, die sich Hamburg und der Metropolregion in Hinsicht auf Umweltschutz und Lebensqualität stellen (Vortrag von Dr. Andreas Troge, Präsident des Umweltbundesamtes) und die Entwicklung afrikanischer Metropolen, die Prof. Dr. Volker Kreibich, Raumplaner aus Dortmund, unter Gesichtspunkten von Nachhaltigkeit analysiert. Dabei wird insbesondere auf die tansanische Hafenstadt Dar es Salaam eingegangen, mit der Hamburg durch eine [Städtekooperation](#) eng verbunden ist.

Kontakt: [Martina Falke](mailto:Martina.Falke@bsu.hamburg.de), Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg, Tel.: 040 42840 2139

Mail: Martina.Falke@bsu.hamburg.de

(MV) 1. MüritzWanderMahl! am 23. September 2007

Auf 60 Milliarden EURO werden die Folgekosten von falscher Ernährung und Bewegungsmangel in Deutschland beziffert. Regionale Spezialitäten/Köstlichkeiten und viel Bewegung finden Sie beim 1. MüritzWanderMahl. Die Müritz Region ist prädestiniert dem Leben mehr Freude abzugewinnen. Drei Gebiete, die sich besonders zum Wandern eignen, werden per Bus oder Schiff miteinander verbunden. Familien, Einzelwanderer, Sportvereine sind eingeladen, die Region zu Fuß, mit dem Fahrgastschiff oder Bus zu erwandern - jeder kann sich seine Tour selbst auswählen. Am Wegesrand gibt es regionale Köstlichkeiten zur Stärkung. Wählen Sie Ihren Weg! Infos unter: www.amt-roebel-mueritz.de

(HH) Verbrauchermesse „Klimaschutz in Hamburg“ vom 24.-26. September 2007 auf dem Rathausmarkt

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hamburg e.V. (SDW) veranstaltet vom 24.-26. September 2007 zum sechsten Mal eine Nachhaltigkeitsmesse für den Endverbraucher, in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Hamburgs Erstem Bürgermeister, Ole von Beust, auf dem Hamburger Rathausmarkt. Aussteller präsentieren dem Hamburger Publikum ihre ökologischen, sozialen und gesundheitlichen Produkte bzw. Dienstleistungen. Hier kann sich jeder Verbraucher über nachhaltige und klimafreundliche Produkte informieren - über Biokost, Naturmode, sanfter Tourismus, Energiespartipps, nachhaltige Geldanlagen, regenerative Energien für das Eigenheim, Wasserstoff- und Gasautos oder biologisch erzeugte Lebensmittel. Mit anschaulichen Beispielen nachhaltiger Produkte und Projekte aus den Bereichen "Bauen - Wohnen - Leben - mit Genuss" möchte die SDW den Bürgerinnen und Bürgern zeigen, wie leicht ein Umstieg auf einen nachhaltigen Lebensstil sein kann. Ein lebendiges, informatives und unterhaltsames Rahmenprogramm mit Talkrunden, Jazzmusik, Theaterstücken, Comedy u.v.m. runden die Nachhaltigkeitsmesse ab.

Kontakt: <http://www.sdw-hamburg.de>

(HH) Hamburg Tour - der Nachhaltigkeit auf der Spur

Alternative Hafenrundfahrt

Alle 14 Tage zwischen dem 6. April und dem 19. Oktober 2007 wird abgelegt zur Alternativen Hafenrundfahrt; es ist keine reine „Umweltfahrt“, es werden auch die Wechselwirkungen von Ökologie, Wirtschaftsweise, Standort-, und Sozialpolitik am Beispiel Hafen aufgezeigt. An konkreten Orten werden die Schattenseiten des Hafens beleuchtet und erfahrbar gemacht.

Es gibt auch Gruppen- und Sonderfahrten; diese Termine sind ganzjährig und müssen abgesprochen werden.

Kosten: 8 Euro pro Person; Beginn: 17:00 Uhr Ende: 18:30 Uhr

Treffpunkt: Anleger Vorsetzen (nahe U-Bahn Baumwall)

Veranstalter: Förderkreis "Rettet die Elbe" eV

Kontakt: Förderkreis "Rettet die Elbe" eV; Telefon 040 / 393 001; Mail:

foerderkreis@rettet-die-elbe.de ; <http://www.rettet-die-elbe.de>

(HH) Wachsende Stadt - Zukunft Elbinsel

Auf der größten Flussinsel Europas werden eine Internationale Gartenschau und eine Internationale Bauausstellung stattfinden. Ein Bildervortrag zum Stand der Vorbereitungen der Projekte in Wilhelmsburg und der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Kerstin Zillmann, Stadtplanerin und Dozentin

Termin: Freitag, 2.11., 18.00-19.30 Uhr; Ort: Arbeit und Leben, Sitzungsraum St. Petersburg

Kontakt: Susanne Kern, Tel.: 040 28016 25, Fax: 040 28016 16

Mail: Susanne.Kern@Hamburg.arbeitundleben.de

Internet: www.hamburg.arbeitundleben.de

(HH) 2. NUN-Konferenz am 22.11.2007 – Hamburg

Am 22. und 23. 11. 2007 findet in Hamburg die 2. NUN-Konferenz statt. Multiplikatoren und Akteure aus den Partnerländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern sowie Bremen (als Gast) kommen zusammen, um Fördermöglichkeiten der Bildung für nachhaltige Entwicklung vor dem Hintergrund des Klimaschutzes zu diskutieren. Weitere Informationen: www.nun-dekade.de

Impressum

NUN/Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014

Redaktion:

Jürgen Forkel-Schubert, HH (Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de)

Dirk-Niewöhner, MV (dirk.niewoehner@um.mv-regierung.de)

Andreas Markurth, NI (andreas.markurth@mk.niedersachsen.de)

Bettina Watermann, SH: (bettina.watermann@umweltakademie-sh.de)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 7: 15. September 2007

Beiträge bitte bis zum **10. September** an die jeweiligen Länderredaktionsmitglieder (s.o.) senden.

Diese werden gebeten, die überarbeiteten Beiträge ihres Landes bis zum 15. September zu schicken an

Dr. Jan Dieminger/ Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, Dez.

Umweltforschung, Umweltbildung, Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow Tel.: 03843

777420, jan.dieminger@lung.mv-regierung.de

ViSdP:

Jürgen Blucha, Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Carlstraße 169, 24537 Neumünster, Tel.: 04321/9071-14, Fax: 04321/9071-32; E-Mail:

Juergen.Blucha@umweltakademie-sh.de